Ausbildungslinien im Fach Französisch

Stand: Juli 2025

	Ausbildungslinie		Entwicklungsstufen der Ausbildungslinien im VD Gym	
	A: Unterricht an Bildungs- und Erziehungszielen ausrichten	zu Beginn des VD Gym	nach dem Eingangshalbjahr	am Ende der Vertiefungsphase
lfd. Nr.		Die Referendarinnen und Referendare	Die Referendarinnen und Referendare	
1	die curricularen Vorgaben des Faches Französisch für die Sekundarstufe I und II kennen, reflektieren und anwenden	haben sich mit dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen und den Bildungsstandards auseinandergesetzt.	berücksichtigen bei der Planung die Vorgaben des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens und der Bildungsstandards. Sie setzen sich mit den rheinlandpfälzischen Lehrplänen auseinander und wenden diese zunehmend für ihre Planung im Lern- und Leistungsraum an.	
2	die didaktisch-methodischen Prinzipien des Faches Französisch berücksichtigen	machen sich mit den didaktisch-methodischen Prinzipien des Faches vertraut (z.B. Einsprachigkeit, Handlungsorientierung, Kompetenzorientierung, Aufgabenorientierung).	berücksichtigen didaktisch-methodische Prinzipien bei der Planung von Unterricht.	sind in der Lage, Unterricht (z.B. Unterrichtsstunden und -reihen, Projektunterricht) reflektiert und funktional gemäß den didaktisch-methodischen Prinzipien zu konzipieren.

3	interkulturelle Kompetenz fördern	kennen das Konzept der interkulturellen Kompetenz.	setzen sich mit dem Konzept der interkulturellen Kompetenz mit Blick auf die Unterrichtsplanung kritisch auseinander und setzen es zunehmend lerngruppenadäquat um.	
4	mit Texten umgehen (erweiterter Textbegriff)	sind in der Lage, mit authentischem literarischem und nicht-literarischem Textmaterial textanalytisch umzugehen.	erkennen das Potenzial von authentischen und didaktisierten Texten und können authentische Texte sinnvoll und motivierend für ihre Lerngruppe didaktisieren und als Material für ihr Unterrichtsarrangement nutzen (Auswahl, Materialaufbereitung, Einbettung ins Unterrichtskonzept).	sind in der Lage, zu einem Reihenthema authentische Texte verschiedener Textsorten auszuwählen, didaktisch aufzubereiten und progressiv und vernetzend zu einem Dossier zusammenzustellen und berücksichtigen dabei auch die Querschnittsthemen.
5	mit Lehrwerken umgehen	kennen gängige Lehrwerke.	analysieren Lehrwerke und deren Einheiten mit Blick auf Kompetenzaufbau, nachhaltigen Spracherwerb und Orientierung an den Lernenden. Sie nutzen bzw. ergänzen das Material zur Planung ihrer Reihe.	planen ihren Unterricht motivierend, einheitsübergreifend und vernetzend mit dem Ziel des nachhaltigen Lernens und nutzen dabei das Lehrwerk (Spiralkurriculum).

	B: Lernprozesse planen	zu Beginn des VD Gym	nach dem Eingangshalbjahr	am Ende der Vertiefungsphase
lfd. Nr.		Die Referendarinnen und Referendare	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Fachwissen für den Französischunterricht nutzen	verfügen über ein breites Fachwissen zu themenrelevanten Aspekten der französischen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft.	wenden ihr Fachwissen sowie Arbeits- und Erkenntnismethoden des Faches bei der Planung von Unterricht an und berücksichtigen dabei zunehmend die Lernvoraussetzungen der jeweiligen Lerngruppen.	
2	mit Lerngegenständen didaktisch sinnvoll umgehen	erkennen das Potenzial eines Sachgegenstandes.	analysieren das inhaltliche, kommunikative und sprachdidaktische Potenzial eines Sachgegenstandes und legen durch didaktische Reduktion mit Blick auf die jeweilige Lerngruppe den Lerngegenstand fest. Sie entwerfen auf dieser Grundlage ein phasiertes Unterrichtskonzept.	passen die Planung von Einzelstunden und Reihen zunehmend an die Lernvoraussetzungen der jeweiligen Lerngruppe an (Passung, Differenzierung).
3	Lernaufgaben zum Kompetenzaufbau nutzen	kennen die in den curricularen Vorgaben verankerten kommunikativen Kompetenzen.	setzen sich mit dem Konzept der Lernaufgabe auseinander und entwerfen von einem Produkt ausgehend eine zu ihrer Unterrichtseinheit passende Lernaufgabe.	entwerfen eine an Zielen sowie Schülerinnen und Schülern orientierte Lernaufgabe mit dem Ziel eines nachhaltigen Kompetenzaufbaus (Vernetzung von Kompetenzen).

4	den Wortschatz und die Grammatik kommunikationsorientiert konzipieren und gestuft aufbauen	kennen das Konzept der dienenden Funktion sprachlicher Mittel für gelingende Kommunikationssituationen.	planen und erproben Standardsituationen der Wortschatz- und Grammatikvermittlung sowie einer progressiven Übungsstunde.	führen Wortschatz und Grammatik flexibel und situationsadäquat ein und üben progressiv und variationsreich die sprachlichen Mittel unter Berücksichtigung der spezifischen Lernvoraussetzungen der Lerngruppe (Passung, Stufung, Differenzierung).
5	Methoden zielorientiert nutzen	kennen fachspezifische Methoden des Fremdsprachenunterrichts.	setzen fachspezifische Methoden mit dem Ziel einer breiten Aktivierung der Lernenden ein und nutzen sie zunehmend auch zur Differenzierung.	
6	analoge und digitale Medien für den Fremdspracherwerb sinnvoll nutzen	haben ein Bewusstsein für den Nutzen unterschiedlicher Medien für den Fremdsprachenunterricht.	beziehen bei der Planung digitale und analoge Medien zielorientiert zu unterschiedlichen Zwecken ein (Mehrwert).	steigern den Lernertrag durch die zielorientierte Nutzung von Medien (Sicherung).

	C: Lernprozesse situativ gestalten und moderieren	zu Beginn des VD Gym	nach dem Eingangshalbjahr	am Ende der Vertiefungsphase
lfd. Nr.		Die Referendarinnen und Referendare	Die Referendarinnen und Referendare	
1	als Sprachvorbild fungieren	verwenden die französische Sprache in allen Kompetenz- und Teilbereichen sicher, spontan und flexibel.	gestalten die Unterrichtssprache lerngruppenadäquat, intentionsgerecht und authentisch.	
2	Lernprozesse lernwirksam und transparent gestalten, auch mithilfe von Medien	kennen die zentralen Phasen einer Unterrichtsstunde.	sind sich der Notwendigkeit einer transparenten, an den Lernenden und an deren sprachlichem Kenntnisstand orientierten Phasierung bewusst und gestalten ihren Unterricht entsprechend.	strukturieren und phasieren didaktisch begründet die Unterrichtsstunde und moderieren das Unterrichtsgeschehen in allen Phasen für die Schülerinnen und Schüler transparent (Überleitungen, Plateauphasen, Visualisierung, Sicherung).
3	Schülerinnen und Schüler aktivieren und Sprechkanäle schaffen	sind sich der Besonderheiten des Französischunterrichts in Bezug auf die Aktivierung der Lernenden bewusst.	schaffen über eine am Sprachstand der Schülerinnen und Schüler orientierte Impulsgebung / Aufgabenstellung Sprechkanäle mit dem Ziel einer breiten Aktivierung in der Zielsprache.	schaffen flexibel bewältigbare Sprechkanäle und steigern den Kompetenzzuwachs durch differenzierende Maßnahmen.
4	Kommunikationsprozesse moderieren	kennen Grundlagen der Fragetechnik und Impulsgebung.	erproben verschiedene Formen der an den Lernenden orientierten und lernprozessadäquaten Impulsgebung. Sie nutzen Schülerbeiträge zum Weiterlernen und ermöglichen Diskursivität.	steuern unterrichtliche Lernprozesse durch professionelle, funktional-phasenbezogene Moderation. Sie initiieren Diskursivität.

5	Fehler in der Fremdsprache korrigieren	nehmen Fehler wahr und können sprachliche Hilfestellung geben.	kennen und erproben unterschiedliche Techniken der Fehlerkorrektur.	korrigieren Fehler variantenreich, situationsbezogen und individuell.
---	--	--	---	---

	D: Lern- und Entwicklungsstände diagnostizieren und rückmelden	zu Beginn des VD Gym	nach dem Eingangshalbjahr	am Ende der Vertiefungsphase
lfd. Nr.		Die Referendarinnen und Referendare	Die Referendarinnen und Referendare	
1	den Lernstand einschätzen und Schülerinnen und Schüler fordern und fördern		analysieren Lerngruppen bezüglich ihres Lernstandes und ihrer Besonderheiten, die für die Planung und Durchführung von Französischunterricht relevant sind und ziehen erste Rückschlüsse hieraus für die Planung ihres Unterrichtskonzepts.	diagnostizieren sicher den Lernstand von Lerngruppen und entwickeln geeignete Maßnahmen, um möglichst alle Schülerinnen und Schüler gemäß ihrem Lernstand zu fördern.
2	den Lernstand und das Leistungsvermögen der Lernenden feststellen und bewerten		setzen sich mit den Prinzipien der Kompetenzorientierung auseinander und wenden diese in der Konzeption ihrer Leistungsüberprüfungen an. Sie korrigieren und bewerten schriftliche und mündliche Leistungsüberprüfungen kriterienorientiert. Zunehmend nutzen sie diese zur individuellen Beratung und Förderung.	

	E: Sich selbst als Lehrkraft entwickeln und im System Schule agieren	zu Beginn des VD Gym	nach dem Eingangshalbjahr	am Ende der Vertiefungsphase
lfd. Nr.		Die Referendarinnen und Referendare	Die Referendarinnen und Referendare	
1	sich der Bedeutung des Sprachvorbilds bewusst sein	verfügen über eine umfassende Sprachkompetenz des Französischen (C1) und entwickeln diese kontinuierlich weiter.		
2	die eigenen fachlichen, fachdidaktischen und fachmethodischen Kompetenzen stetig weiterentwickeln und für den Unterricht nutzen		erproben fachdidaktische Konzepte und reflektieren diese kritisch.	erweitern ihr fachdidaktisches Repertoire und setzen sich kritisch mit fachdidaktischer Literatur auseinander. Sie gehen offen mit neuen Konzepten um und beurteilen fachdidaktische Ansätze kritisch.
3	sich als Französischlehrkraft weiterentwickeln		zeigen sich offen für konstruktive Kritik, setzen sich mithilfe von Zielformulierungen mit ihrer Entwicklung als Französischlehrkraft auseinander und arbeiten stetig an ihrer Professionalisierung.	
4	kooperieren und mitarbeiten		arbeiten aktiv und konstruktiv im fachdidaktischen Seminar wie auch im schulischen Kontext mit, zeigen sich engagiert und kooperationsbereit.	
5	Reflexionskompetenz weiterentwickeln	haben einzelne Unterrichtsstunden im Fach Französisch reflektiert.	beobachten und reflektieren Französischunterricht kriterienorientiert.	reflektieren Unterricht angemessen kritisch und ziehen unterrichtswirksame Konsequenzen daraus.

6	sich selbst im System Schule organisieren		machen sich mit fachspezifischen Aufgaben in Schule wie auch im fachdidaktischen Seminar vertraut.	gehen souverän mit der Komplexität dieser Vorgaben um.